

# Rechtsextremismus als Thema der Bildungsarbeit

in NS-Gedenkstätten und  
Erinnerungsorten in NRW

24. & 25. November 2023  
Hochschule Düsseldorf



**Fachtagung**

**FORENA**  
FORSCHUNGSSCHWERPUNKT  
RECHTSEXTREMISMUS/NEONAZISMUS  
HOCHSCHULE DÜSSELDORF

**ERINNERUNGORT  
ALTER SCHLACHTHOF**



## **Organisatorisches**

Anmeldung per E-mail bitte an:  
[projekte.FORENA@hs-duesseldorf.de](mailto:projekte.FORENA@hs-duesseldorf.de)  
bis zum 13.11.2023

Gerne möchten wir Projekten zum Thema den Raum geben sich zu präsentieren, in Form von Infotischen, Stellwänden, Auslagen, QR-Codes etc. Bitte nehmen rechtzeitig im Vorfeld Kontakt zu uns auf.

Aufgrund der begrenzten Plätze betrachten wir die Anmeldung als verbindlich. Bitte geben Sie uns kurz Bescheid, sollten Sie verhindert sein.

„Die Relevanz von Rechtsextremismus für unser Vermittlungsarbeit nimmt zu.“, lautet ein eindeutiges Ergebnis einer Befragung, die wir am Forschungsschwerpunkt Rechtsextremismus/Neonazismus im vergangenen Jahr unter nordrhein-westfälischen NS-Erinnerungsstätten durchführten. Jetzt möchten wir die Befunde auf unserer Fachtagung zur Diskussion stellen und einen intensiven Austausch zum Thema Rechtsextremismus in der Bildungspraxis von Gedenkstätten anregen.

Mit welchen didaktischen Methoden, in welchen Formaten greifen wir implizit oder explizit Erscheinungsformen, aber auch Ideologien der extremen Rechten auf? Welche Fragen, welche Haltungen bringen Besucher\*innen zu diesem Thema mit in die Einrichtungen? Wie gehen wir dabei mit den Spezifika der historischen Orte um? In welchen Themenfeldern sind wir kompetent, wann arbeiten wir mit Expertise durch Kooperation? Und was bedeutet in diesem Kontext antisemitismus- und rassismuskritische Bildung in der postmigrantischen Gesellschaft?

Ziel ist es, Erfahrungen und Ansätze aus der Vermittlungsarbeit zu diskutieren und eine Bestandsaufnahme zu wagen. Für viele Gedenkstätten gehört es zum Selbstverständnis, dass das „Nie wieder!“ auch die kritische Auseinandersetzung mit aktuellem Rechtsextremismus bedeutet. Gerade jetzt sind Mitarbeiter\*innen und Aktive an NS-Erinnerungsorten besonders herausgefordert, in Zeiten, in denen auch tätliche Angriffe auf diese Orte zunehmen.

Wir möchten gemeinsame Perspektiven für bildungspraktische Konzepte entwickeln und Themenfelder definieren, in denen wir uns fortbilden und vernetzen möchten. Wichtig sind uns Kooperationen und Bündnisse für eine Gedenkstättenarbeit der Vielen.

Deswegen richtet sich die Tagung nicht nur an wissenschaftlich, pädagogisch und bildnerisch Tätige an NS-Erinnerungsstätten und an Ehrenamtliche und freiberufliche Kräfte. Ausdrücklich angesprochen sind ebenfalls Mitarbeitende aus Vereinen, Institutionen und Projekten, die zur extremen Rechten, zu rechten Ideologien wie z.B. Antisemitismus und Rassismus arbeiten. Eingeladen sind zudem Engagierte, „Expert\*innen des Alltags“, zivilgesellschaftliche Akteur\*innen, die in Netzwerken und in Initiativen mit Gedenkstätten und im Themenfeld extreme Rechte und Erinnerungskultur arbeiten.

9:00	Check-in Gebäude 3, Foyer
9:30	<b>Impulse</b> Gebäude 3, Erdgeschoss, Hörsaal 001 <b>Begrüßung</b> Dr. Joachim Schröder (Erinnerungsort Alter Schlachthof)
9:40	<b>Zur Studie: Bildungsangebote in NS-Gedenkstätten und -Erinnerungsorten in NRW zum Thema rechtsextreme Ideologien und Erscheinungsformen in der postmigrantischen Gesellschaft – Ergebnisse und Thesen.</b> Eva Krane (Erinnerungsort Alter Schlachthof)
10:10	<b>An der Schnittstelle von Rechtsextremismus-Forschung und Erinnerungsarbeit zum Nationalsozialismus. Ein Fachgespräch zur Studie.</b> Prof. Dr. Fabian Virchow (FORENA) Dr. Joachim Schröder (Erinnerungsort Alter Schlachthof) Sabine Reimann (Moderation)
11:00	Pause und Raumwechsel
11:15	<b>Diskussion und Austausch</b> Gebäude 7, Erdgeschoss <b>World-Café „Der Elefant im Raum“ – Kollegialer Fachaustausch zu Rechtsextremismus in der Bildungspraxis und zur Studie</b>
12:30	Mittagspause Gebäude 2, Mensa
13:30	<b>Impuls</b> Gebäude 3, Erdgeschoss, Hörsaal 001 <b>Rechter Geschichtsrevisionismus als Herausforderung für die Gedenkstättenarbeit: Erscheinungsformen und Gegenstrategien</b> Prof. Dr. Jens-Christian Wagner (Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora in Weimar)
14:45	<b>Vorstellung der Werkstätten</b> und Raumwechsel
15:00	<b>Diskussion und Austausch</b> <b>Werkstatt 1</b> Gebäude 3, Erdgeschoss, Hörsaal 001 <b>Handlungsoptionen im Umgang mit rechten Erscheinungsformen vor Ort. Erfahrungsaustausch zum Thema Hausordnung &amp; Co in Gedenkstätten und Erinnerungsorten</b> Hans-Peter Killguss (NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln) Michael Sturm (Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Münster) <b>Werkstatt 2</b> Gebäude 7, Erdgeschoss, Raum 001 <b>Gute Menschen durch gute Gedenkstättenarbeit? Ein Reflexionsraum zum Spannungsfeld zwischen eigenen Ansprüchen, externen Erwartungen, professionellem Selbstverständnis und pädagogischer Praxis.</b> Cornelia Chmiel, Jennifer Farber, Freya Kurek (AK Räume öffnen)

**Werkstatt 3** Gebäude 7, Erdgeschoss, Raum 001a  
**Rechtsextremismusprävention in der polizeilichen Bildung durch Gedenkstättenbesuche?**

Peter Römer (Geschichtsort Villa ten Hompel Münster)

Sabine Reimann (Erinnerungsort Alter Schlachthof)

**16:30** Pause und Raumwechsel

**16:45** Tagesreflektion Gebäude 3, Erdgeschoss, Hörsaal 001

**17:30** Verabschiedung

**Samstag, 25. November**

**9:00** Check-in Gebäude 7, Erdgeschoss

**Einstieg** Gebäude 7, Erdgeschoss

**9:30** Begrüßung

**9:40** Vorstellung der Werkstätten und Raumwechsel

**Diskussion und Austausch**

**10:00** Werkstatt 1 Gebäude 3, Etage 5, Raum 016

**Nazi-Propaganda damals – Rechtspopulistische Rhetorik heute. Chancen und Grenzen des Lernens aus Vergleichen.**

**Ein Praxisbeispiel.**

Sandra Franz (Villa Merländer, NS-Dokumentationsstätte der Stadt Krefeld)

**Werkstatt 2** Gebäude 3, Etage 1, Raum 004

**Erinnern an den NS – Erinnern an rechte Gewalt. Orte schaffen.**

Dr. Anke Hoffstadt (Forena)

Prof. Ulf Aminde (Herkesin Meydanı - Platz für alle) *angefragt*

**Werkstatt 3** Gebäude 7, Erdgeschoss, Raum 001.a

**Antisemitismuskritische Bildungsarbeit und NS-Gedenkstätten. Ansätze und Erfahrungen.**

Micha Neumann (ADIRA – Antidiskriminierungsberatung und Intervention bei Antisemitismus und Rassismus)

**11:30** Pause und Raumwechsel

**Abschluss**

**11:45** Ergebnisse aus den Werkstätten Gebäude 7, Erdgeschoss

**12:30** Perspektiven für die Bildungspraxis. Abschlussdiskussion.

**13:15** Ausklang beim Mittagsimbiss:

**Verabredungen, Vernetzungen und kollegialer Austausch**

optional: Kurzführung durch den Erinnerungsort

**14:00** Verabschiedung

**Cornelia Chmiel**, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich Didaktik der Geschichte der Freien Universität Berlin, freiberufliche Mitarbeiterin in der Gedenkstätte Sachsenhausen und Mitglied im Arbeitskreis Räume Öffnen. Sie arbeitet an der Schnittstelle von Gedenkstättenpädagogik und Geschichtsdidaktik, insbesondere zu diskriminierungs- und machtkritischen Perspektiven auf Geschichts- und Erinnerungskultur. Sie promoviert zur Frage, was das Erzählen von Geschichte(n) mit der Veränderung von Gesellschaft zu tun hat.

**Jennifer Farber**, Gedenkstättenpädagogin und politische Bildnerin mit Arbeitsschwerpunkt in der Qualifizierung von Multiplikator\*innen für eine diskriminierungs- und machtkritische Bildungspraxis im Themenfeld NS-Gedenkstätten und Erinnern an Opfer rechter Gewalt nach 1945. Aktuell arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Zentrum für Erinnerungskultur, Menschenrechte und Demokratie in Duisburg. Sie koordiniert den AK Räume Öffnen.

**Sandra Franz**, Historikerin und Jiddistin, leitet seit 2018 die NS-Dokumentationsstelle der Stadt Krefeld Villa Merländer. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Jüdische Gesellschafts- und Emanzipationsgeschichte, Holocaust-Studien, Antisemitismus-Prävention, deutsch-britische Geschichte, die britische Besatzungszone nach 1945, sowie viktorianische Trauerkultur.

**Dr. Anke Hoffstadt** ist wissenschaftliche Mitarbeitende am Forschungsschwerpunkt FORENA und arbeitet u.a. im Bereich Soziale Arbeit und Extreme Rechte sowie zu (Zeit)Geschichte und Gegenwart rechter Gewalt, Praxen des Erinnerns und kritischer Gedächtnisgeschichte. Aktuell ist sie Koordinator\*in im Projekt „[ˈmo:lə] »Modellprojekt Lehrkonzept«, mit dem an der Hochschule Düsseldorf Lehrangebote in den Bereichen Rechtsextremismusprävention, Rassismuskritik und Antisemitismuskritik für die Qualifizierung angehender Fachkräfte der Sozialen Arbeit entwickelt werden.

**Hans-Peter Killguss** ist Leiter des Bereichs Gegenwart und der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus im NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln.

**Eva Krane** ist Erziehungswissenschaftlerin und arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Erinnerungsort Alter Schlachthof an der Hochschule Düsseldorf im Bereich Bildung und Vermittlung. Aktuell leitet sie die beiden Projekte „Bildung und Demokratie“ sowie „(Zwangs)Migration und Flucht“.

**Freya Kurek**, Gedenkstättenpädagogin, Politikwissenschaftlerin und Erwachsenenbildnerin. Sie hat in den letzten Jahren an verschiedenen Gedenkstätten, Geschichtsorten und Museen gearbeitet. Aktuell ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität zu Köln und forscht dort zu Ansprüchen an und Professionalisierungsprozessen in der Gedenkstättenpädagogik. Sie ist Mitglied im AK Räume Öffnen.

**Sabine Reimann** arbeitet in der politischen, kulturellen und historischen Bildung, derzeit u.a. für den Erinnerungsort Alter Schlachthof und FORENA sowie in der Gedenkstättenpädagogik. Außerdem lehrt sie als Geschichtswissenschaftlerin an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Aktuell beschäftigt sie sich mit Erinnerungspraxen zum rechtsterroristischen Wehrhahn-Anschlag und leitet Fortbildungen im Bereich Rechtsextremismusprävention für die Polizei.

**Peter Römer**, stellvertretender Antisemitismusbeauftragter der Stadt Münster und pädagogisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter am Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, dort u.a. zuständig für die Erwachsenenbildung, besonders für Gruppen aus Polizei und Justiz. 2022 Leitung des Projekts *„Das geht mich ja was an! – Geschichte und Gegenwart nationalsozialistischer Verbrechen im Alltagshandeln von Polizei und Justiz“*. Zuvor Lehre an der Hochschule für Polizei und Verwaltung NRW und der Deutschen Hochschule der Polizei.

**Dr. Joachim Schröder**, Historiker. Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei FORENA sowie Leiter des Erinnerungsortes Alter Schlachthof an der HSD. Forschungen und Publikationen zu Geschichte und Ideologie des Nazismus, zur Polizeigeschichte sowie zur Geschichte der Arbeiter\*innenbewegung.

**Michael Sturm**, Historiker und Mitarbeiter der Mobilien Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Münster. Er beschäftigt sich mit der Geschichte der extremen Rechten in der Bundesrepublik, sowie mit erinnerungskulturellen Diskursen und Praktiken.

**Prof. Dr. Fabian Virchow** leitet als Sozialwissenschaftler seit 2010 den Forschungsschwerpunkt Rechtsextremismus/Neonazismus. Er forscht und publiziert zu Geschichte, Weltanschauung und politischer Praxis der extremen/populistischen Rechten sowie zur Frage der Erinnerung an rechte Gewalt.




**Prof. Dr. Jens-Christian Wagner**, Professor für Geschichte in Medien und Öffentlichkeit an der Universität Jena und Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora. Forschungsschwerpunkte: Geschichte des Nationalsozialismus, insbesondere der Konzentrationslager und der Zwangsarbeit, Geschichte der Erinnerungskultur seit 1945, Erinnerungskulturen im internationalen Vergleich. Autor zahlreicher Publikationen und Kurator zahlreicher Ausstellungen zu diesen Themen.

## Impressum/Kontakt

Erinnerungsort Alter Schlachthof  
Hochschule Düsseldorf  
Münsterstraße 156  
40476 Düsseldorf

0211/4351-3370

joachim.schroeder@hs-duesseldorf.de

 [erinnerungsort-duesseldorf.de](#)  
 Erinnerungsort-Alter-Schlachthof  
 [erinnerungsort\\_duesseldorf](#)

**ERINNERUNGORT**  
ALTER SCHLACHTHOF

**FORENA**  
FORSCHUNGSSCHWERPUNKT  
RECHTS- UND FERNSTREHMUSIK, RECHTS- UND  
HOCHSCHULE DÜSSELDORF

